

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 87.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.  
Abonnementpreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.  
Insertionspreis für die gewaltene Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Mittwoch,  
den 7. November 1860.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

Aufbewahrung der Flurkarten.

Bei der Verfügung, daß die Flurkarten nicht aus den Gemeinde-registaturen hinausgegeben werden sollen, ist nothwendig, daß weitere Exemplare derselben, die bekanntlich nur 12 fr. das Blatt kosten, angeschafft werden, soweit es nicht schon geschehen ist.

Demgemäß werden die Schult-heißen-Aemter aufgefordert, binnen 14 Tagen anzuzeigen, ob die dortige Gemeinde schon mit dritten Exemplaren versehen sei, oder ob man sie für solche noch bestellen solle.

Diese dritten Exemplare sind um deswillen nothwendig, weil bei man-cherlei Geschäften auch von andern als den Gemeindebehörden die Ein-sichtnahme der Karten nothwendig wird.

Den 2. November 1860.

K. Oberamt.  
Fromm.

Calw.

In Wirthschafts-Angelegenheiten kam eine anonyme Schrift hier ein, welche in Bezug auf ein vorliegen-des Concessions-Gesuch Mancherlei vorbringt.

Den Verfassern wird auf diesem Wege zur Kenntniß gebracht, daß anonyme Eingaben lediglich keine Beachtung finden.

Den 6. November 1860.

K. Oberamt.  
Fromm.

Revier Stammheim.

Zur Räumung der Staats-Wal-

dungen von dem pro 1860 ver-  
steigerten

Stamm- und Brennholz  
wird der letzte Termin bis 17. No-  
vember gegeben.

Diejenigen Käufer, welche bis zu  
gedachtem Tage ihr Holz nicht ab-  
geführt haben, müssen unnach-sichtlich  
dem K. Forstamt zur Bestrafung  
übergeben werden.

K. Revierförsteri.  
Wild.

Calw.

## Fortbildungsschule.

Der Winterkurs hat seinen An-  
fang genommen. Der Unterricht fin-  
det statt: Montags 7 1/2—9 1/4 Uhr  
(deutscher Aufsatz), Donnerstags  
7—9 Uhr (Geometrie), Freitag  
7 1/2—9 1/4 Uhr (Rechnen), Sonn-  
tags früh 8—9 1/4 Uhr und Mit-  
tags 12—2 Uhr (Zeichnen).

Die Theilnehmer haben die Schule  
regelmäßig zu besuchen und recht-  
zeitig zu erscheinen. Besuche von  
Seiten der Väter und Meister, um  
von den Leistungen und dem Betra-  
gen ihrer Angehörigen Kenntniß zu  
nehmen, sind erwünscht.

Den 6. November 1860.

Im Namen der Commission:  
das gemeinschaftl. Amt.  
Heberle. Schuldt.

2)1. Calw.

## Pfarrgemeinderathswahl.

Die im Jahr 1854 auf 6 Jahre  
gewählten Kirchenältesten haben nun-  
mehr auszutreten, und es wird da-  
durch wieder eine Ergänzungswahl  
des Pfarrgemeinderaths nothwendig.  
Die austretenden Mitglieder,  
welche übrigens wieder gewählt wer-

den können, sind: Kaufmann B ä g-  
ner, Schuhmacher Heugle, Schul-  
meister Kopp, Kaufmann Keu-  
scher. Dagegen bleiben zurück:  
Gemeinderath Aker, Schreiner Buhl,  
Kaufmann Schaubert d. Ältere, Buch-  
händler Weitbrecht, Tuchmacher Zieg-  
ler. Da ein früher ausgeschiedenes  
Mitglied nicht wieder ersetzt worden  
ist, so sind fünf Kirchenälteste zu  
wählen.

Wahlberechtigt sind alle  
Männer der Pfarrgemeinde, welche  
das 30. Lebensjahr zurückgelegt ha-  
ben, zur Zeit der Wahl selbständig  
auf eigene Rechnung in der Ge-  
meinde leben, in der bürgerlichen Ge-  
meinde ihren festen Wohnsitz haben  
oder andernfalls sich daselbst auch  
schon während der letzten drei Jahre  
aufgehalten haben, an keinem der-  
jenigen Mängel leiden, welche zur  
Ausübung des gemeindegemeinlichen  
Wahlrechts unfähig machen, und sich  
als Mitglieder der evangelischen Kirche  
und zu ihrer Ordnung bekennen.

Zu Ältesten können nur solche  
Wahlberechtigte gewählt werden, wel-  
che mindestens 40 Jahre alt sind  
und ihren christlichen Sinn insbe-  
sondere durch Werthschätzung der  
kirchlichen Gnadenmittel (Wort und  
Sacrament) bestätigen.

Die Wählerliste bleibt bis  
Freitag, Mittags 12 Uhr, auf  
dem Rathhaus zur Einsicht aufgelegt.  
Klagen wegen Uebergangung in der  
Liste sind vor dem Wahltag anzu-  
bringen.

Die Wahlhandlung findet  
am nächsten Sonntag, den 11.  
November, nach dem Vormittags-  
gottesdienst in der Kirche durch persön-  
liche Abgabe unterschriebener Stimm-

zettel statt, welche so viele Namen, als Aelteste zu wählen sind (sonit fünf Namen), enthalten müssen.

Alle Berechtigten, welche ein Herz für ihre Kirche haben, werden dringend ersucht, sich an der bevorstehenden Wahl zu betheiligen und dadurch zur Erhaltung und Förderung einer Einrichtung beizutragen, welche es den evangelischen Gemeinden möglich macht, in kirchlichen Dingen durch selbstgewählte Organe mitzusprechen. Indem sie von ihrem Recht einen würdigen Gebrauch machen, thun sie zugleich das Ihre, um den endlichen höheren Ausbau unserer Kirchenverfassung in einer allgemeinen Landessynode herbeizuführen, dem die Theilnahmlosigkeit gegen die unteren Stufen der kirchlichen Vertretung, Pfarrgemeintherath und Bezirksynode, nichts anders als hinderlich sein kann.

Den 6. Nov. 1860.

Die Wahl-Commission:

Heberle. Aker.

Rieger. Buhl.

Oberhaugstätt.

Stangen-Verkauf.

Am

Montag, den 12. November d. J.,

Mittags 12 Uhr,

werden auf dem Rathhaus

100 Stück Gerüststangen gegen gleich baare Bezahlung im Aufsteich verkauft.

Den 3. November 1860.

Schultheissenamt.

Roller.

**Außeramtliche Gegenstände.**

Karrirte und einfarbige

Flanelle

und

**Baumwollbiber**

in hübscher Auswahl, sowie

Futterzeuge aller Art

empfiehlt zu möglichst billigen

Preisen Ferd. Georgii.

Gute gebrochene Äpfel

verkauft Christoph Beck

in der Badgasse.

So eben ist in der Dsianderschen Buchhandlung in Tübingen erschienen und durch die Buchhandlung von E. Georgii in Calw zu beziehen:

**Allgemeines Handbuch der Fremdwörter.** Nebst gedrängter Sacherklärung. Ein gemeinnütziges Handbuch für alle Stände. Von Dr. J. F. Heigelin. 4te Auflage. 46 Bogen gr. Octav. Neue wohlfeile Ausgabe. Geh. 1 fl. 24 fr.

Dieses als höchst brauchbar anerkannte Handbuch gibt über jedes in Zeitungen, Büchern und Schriften vorkommende Fremdwort nebst gedrängter Sacherklärung vollständig befriedigende Auskunft, so daß dasselbe bei den jetzigen Zeitverhältnissen, wo selbst in den untersten Schichten des Volks Zeitungen Bedürfnis geworden sind, wohl in keinem Hause, in keiner Familie fehlen darf. — Auch war die Verlagsbandlung bemüht, das Außere des Buchs dem gediegenen Inhalte desselben entsprechend herzustellen und doch durch einen enorm billigen Preis — **46 Bogen, über 30,000 Fremdwörter enthaltend, für 1 fl. 24 fr.** — Jedermann zugänglich zu machen.

Stuttgart.

**Ein- und Verkauf**

von Staats-Obligationen, Anlehenloosen, Einwechslung von Coupons und Trefferloosen, **Gratisauskunft** über gezogene Nummern von Anlehenloosen.

Ferdinand Garnier.

2)2.

Raislach.

**Knecht-Gesuch.**

Ich suche einen Knecht, dessen Eintritt in der zweiten Hälfte des Monats Dezember zu geschehen hat.

Den 29. Oktober 1860.

Revierförster Schlaich.

Feiler Rapp verkauft

**gebrochene Äpfel,**

**Goldparminen und Paradies-Äpfel.**

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugbretzeln zu haben bei

Bäcker Pfrommer  
2)1. in der Vorstadt.

Calw.

**Einladung zum Beitritt in den hiesigen Leichenverein.**

Bei der letzten Versammlung des hiesigen Leichenvereins wurde der allgemeine Wunsch ausgesprochen, es möchten die Einlagen zum Beitritt des Leichenvereins erniedrigt werden, damit es auch den Unbemittelten möglich wäre, sich an dieser wohlthätigen Anstalt zu betheiligen.

Es wurden nun die Einlagen auf folgende Weise festgesetzt:

vom 20.—40. Jahre 12 fr.,  
" 40.—50. " 30 fr.,  
" 50.—60. " 1 fl. — fr.

Auch Ehrenmitglieder werden ohne Einlage angenommen. Der Verein zählt gegenwärtig 280 Mitglieder.

Anmeldungen können gemacht werden bei dem Kassier

Johann Niedhammer, Seckler.

**Gibacher Winterbier,**

gutes, empfiehlt

Kübler z. Traube.

**G. A. W. Mayer's**

berühmten und sehr auflösenden weißen

**Brust-Syrup,**

die halbe Flasche à 1 fl. 45 fr.,

" viertel " à 54 fr.

empfiehlt zur Abnahme

3)1.

W. Enslin.

**Hirsch Kulsheimer**  
in Pforzheim

empfiehlt sein großes Lager von Desehen, Heerden für Holz-, Steinkohlen- und Coaks-Brand. 4)2.

**Logis.**

Mein unteres Logis ist sogleich oder später zu vermieten.

Bemerkte wird, daß der Laden auch beigegeben wird, was für einen Geschäftsmann von Interesse sein kann. — Ellenwaren sind ausgeschlossen.

2)2.

Jakob Maier, Stricker.



## Verkauf.

Unterzeichneter hat wirklich zu verkaufen:

nebst vielen Röcken, Hosen und Westen 2 ganz schöne Mäntel, 2 ganz schöne Ueberzieher, gefohlte und ungefohlte Selbändschuhe, einige schöne Astralampen und sonst noch viele Gegenstände.

Kant, Schneidermstr.

### Unterricht im Nähen mit Maschinen.

Unter Bezugnahme auf die Ankündigung in No. 39 des Gewerbeblattes mache ich bekannt, daß ich den Unterricht im Nähen auf Maschinen in dem bisherigen Lokal des Musterlagers noch ferner erteilen, sowie auch Bestellungen auf Näharbeiten annehmen und prompt ausführen werde.

Die Lehrerin.

### Neuer Walkapparat.

In der Maschinenfabrik von Richard Hartmann in Chemnitz ist in neuerer Zeit ein Walkapparat für Tuche construirt worden, welcher in

seinem Mechanismus eine Verbindung der Cylinderwalke mit der Kurbelwalke darstellt und eine vollkommene Leistung, als die seither benutzten Walkvorrichtungen gewährt.

Ein solcher Walkapparat ist aus den Mitteln des Gewerbeunterstützungsfonds angeschafft und in der Fabrik der Herren Calmbach und Reichert in Rohrdorf aufgestellt worden, welche die Einsichtnahme auf Ansuchen Jedermann gestatten werden.

### Unterhaltendes.

Als Händel die Hauptprobe von seinem trefflichen, aber in einzelnen Particien äußerst schwierigen „Te Deum“, zur Feier des Ulrechter Friedens (geschlossen den 11. April 1713), hielt, rief derselbe, ehe er beginnen ließ, in seinem eigenthümlichen Eifer aus: „Meine Herren! Ein Schuft, wer einen Fehler macht.“ Die Composition aber, da er sie noch nicht vollständig besetzt gehört hatte, und die Trefflichkeit der Ausführung rissen ihn selbst so hin, daß er am Ende eines Satzes, sich selbst und

Alles um sich her vergessend, den Takt zum folgenden Satze nicht eher angab, als bis ihn der Vorspieler daran erinnerte. Händel erschrock, war bis zum Schlusse der Aufführung äußerst unruhig und rief dann: „Meine Herren! Ich war der Schuft.“

Ein junger Sänger debutirte und wurde von seinen Bekannten im Parterre applaudirt. Tags darauf ging er zu Gluck, um von ihm, und dann vielleicht öffentlich gepriesen zu werden. „Mein Herr,“ sagte er, „ich begreife nicht, das hiesige Publikum scheint an meinem geringen Talent Geschmack zu finden.“ — „Ja, mein Herr, ich begreife es auch nicht,“ erwiderte jener.

Ein Schwäher besuchte einen emsigen Gelehrten und sprach immerfort auf ihn los. „Aber ich störe Sie vielleicht“, sagte er plötzlich, da der Gelehrte nichts erwiderte. — „Bitte, sprechen Sie nur ungehört weiter, ich höre nicht darauf!“ versetzte der Angeredete.

## Calw. Frucht- und Brodpreise am 6. November 1860.

Getreidegattungen.	Voriger Rest Ctr.	Neue Zufuhr. Ctr.	Gesammtbetrag. Ctr.	Heutiger Verff. Ctr.	Im Rest gebl. Ctr.	Höchster Preis.		Mittel Preis.		Niederster Preis.		Verkaufsumme.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis				
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Weizen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	24	465	489	365	124	8	30	7	40 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	7	12	2803	49	—	—	—	—	45 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
— neuer	5	—	5	2	3	6	24	6	24	6	24	12	48	—	24	—	—	—
Roggen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	6	10	16	8	8	5	12	5	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4	54	41	—	—	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
— neue	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	—	294	294	290	4	5	48	5	24 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5	—	1568	40	—	—	—	—	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alter	6	129	135	132	3	4	27	3	49	3	12	505	21	—	—	—	—	3
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe —:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4931	38	—	—	—	—	—

**Brodtag:** 4 Pfd. Kernenbrod 17 fr., dto. schwarzes 15 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 4<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Loth. — Stadtschultheißenamt. Schuldt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.